

Zeitschrift: Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: M. Huber
Band: 7 (1926)
Heft: 9

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

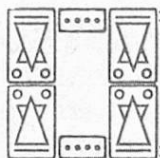
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

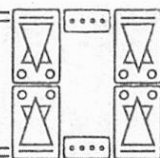
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Briefkasten



Sascha: Jean Angelo, 11, Blvd. Montparnasse, Paris. —
Werner: Doch, Biscot filmt noch, allerdings sehr selten. Paris. — Fox: Von einer Verlobung Rudi Valentinos mit Pola Negri ist mir nichts bekannt, obwohl darüber Gerüchte zirkulieren. Aber das hat's ja auch bei Mae Murray geheissen, als sich die Beiden auf ihrer Europareise immer «zufällig» trafen. Vielleicht stimmt's aber bei beiden Damen? Beim Film ist ja nichts unmöglich! R. V. war zweimal verheiratet, die Verlobungen dürften wohl zahlreicher gewesen sein. — Dolly: Biscot ist ein bekannter Komiker an Pariser Bühnen und sicher auch einer der besten der Leinwand. Seine ersten Erfolge waren die bekannten Serienfilme von Feuillade. — Raymond Griffith ist in Boston geboren. Etwa 36 Jahre alt. Stammt aus einer Schauspielerfamilie. Kam nach längerer Bühnentätigkeit zum Film (1916). Nicht verheiratet. — Lucie: Rod la Rocque erreichst Du unter der Adresse R. L. R., Producers Distrib. Corp., Culver-City, Calif. — Wanda: «Goldrausch» ist Chaplins letzter Film. — Apollonia: Pola Negri heisst wirklich so. Sie ist Polin und debütierte nach absolvierten Tanzstudien am «Kleinen Theater» in Warschau bei einem Monatsgehalt von 100 Rubel (1913). — «Kean»: Doch, Ivan Mosjoukine ist Russe. Max Linders Adresse?! Die Flugpost verkehrt noch nicht. — Stuart Webbs: Ernst Reicher, Elisabethenstrasse 16, München. Dass der Brief zurückkam ist nicht verwunderlich; in Grosstädten liegen die einzelnen Hausnummern oft sehr weit von einander und gehören möglicherweise zu einem ganz anderen Bestellkreis. Aud Egede Nissen ist mit Greta Nissen nicht identisch. — Variété: Lya de Putti ist jetzt in Amerika; wenn Du aber nach Berlin geschrieben hast, wird ihr die Korrespondenz schon nachgesandt werden.

Sprechstunden der Redaktion

Erteilung von Auskünften über Film und Kino, Künstler
usw. usw.

jeden Freitag von 5—7 Uhr im Redaktionsbureau:

BAHNHOFSTRASSE 33, 4. Etage, (Lift), ZÜRICH 1.
Eingang St. Peterstrasse Eingang St. Peterstrasse